

WARUM DIE EOS-DIAGNOSE MIT ABSTAND DIE BESTE WAHL IST

Persönlichkeitstests gibt es viele – DISC, MBTI, Big Five, Insights und andere Modelle sind weit verbreitet. Sie liefern oft interessante Aha-Momente, ordnen Menschen in bestimmte Typen ein und sind leicht verständlich. Doch genau hier liegt auch ihr größtes Problem: Sie kratzen an der Oberfläche.

Die Grenzen gängiger Tests

- DISC, MBTI, Insights: Arbeiten mit Typologien und stecken Menschen in feste Kategorien. Das mag Orientierung geben, erklärt aber kaum, warum Sie so handeln – und noch weniger, wie Sie sich gezielt weiterentwickeln können.
- Big Five: Misst Persönlichkeitsmerkmale auf fünf Dimensionen. Wissenschaftlich fundiert, aber statisch – ohne Wege, Muster zu verändern oder Potenziale zu aktivieren.
- Alle diese Tests: Betrachten Persönlichkeit als weitgehend unveränderbar und liefern keine konkreten Schritte für echte Transformation.

Die Stärken der EOS-Diagnose

- Die EOS-Diagnose basiert auf der PSI-Theorie von Prof. Julius Kuhl, einem der umfassendsten und tiefgründigsten psychologischen Modelle weltweit. Sie geht weit über reine Typisierungen hinaus:
- Keine Schubladen: Statt Sie auf einen „Typ“ festzulegen, zeigt sie die individuellen Wechselwirkungen Ihrer Motive, Emotionen und Selbststeuerungskompetenzen.
- Über 1.400 Messwerte: Liefert ein präzises, differenziertes Bild Ihrer Persönlichkeit – so detailliert wie kein anderes Verfahren weltweit.
- Dynamisch statt statisch: Sie zeigt nicht nur, wer Sie sind, sondern wie Sie funktionieren – und vor allem, wie Sie sich gezielt weiterentwickeln können.
- Coaching-Kompatibilität: Sie ist wie ein präziser Kompass, der Ihrem Coach zeigt, an welchen Punkten angesetzt werden muss, um schnell und wirksam Blockaden zu lösen und Ressourcen zu aktivieren.

Ihr Vorteil

Mit der EOS-Diagnose starten Sie nicht mit Vermutungen oder pauschalen Modellen, sondern mit einer exakten Standortbestimmung Ihrer Persönlichkeit. Das macht die EOS-Diagnose nicht nur besser als DISC, MBTI, Big Five oder Insights – es macht sie zum entscheidenden ersten Schritt, um Coaching wirklich wirksam zu machen.